

Infoblatt zur Betreuung

Liebe Eltern,

es ist schön, dass Sie uns Ihr Kind zur Betreuung anvertrauen. Damit die Zusammenarbeit reibungslos klappt, haben wir hier ein paar Informationen für Sie mit der Bitte um Verständnis.

1. Informationsaustausch:

Da es immer wieder Änderungen im Schulalltag gibt, brauchen wir von Ihnen die entsprechenden Informationen. Dafür haben wir 3 Möglichkeiten.

- Sie dürfen uns gerne in der Betreuung besuchen und uns Ihr Anliegen persönlich mitteilen.
- Sie benutzen für den Austausch ein Betreuungsheft. Das kann das schon bestehende Hausaufgabenheft mit weißem Umschlag oder irgendein anderes Heft sein. Sie oder auch wir schreiben das Anliegen mit Datum hinein und zeichnen es nach dem Lesen ab.
- Sie schicken eine SMS an das Betreuungshandy- es erfolgt keine Rückmeldung von uns, außer Ihr Anliegen ist nicht durchführbar (das Schreiben auf unserem Handy ist etwas kompliziert)

Bei **jeder Veränderung Ihres angemeldeten Betreuungsbedarfs**, besonders bei Ausflügen, Stunden- oder AG-Ausfall, bitten wir um eine Information. Wenn wir keine Nachricht erhalten, betreuen wir Ihr Kind, so wie es angemeldet ist.

- **Im Notfall** erreichen Sie uns zu den Betreuungszeiten telefonisch unter **der Nummer : 0151 27245670.**
Da unsere Aufmerksamkeit vor allem den Kindern gilt, bitten wir Sie, Ihre Anliegen schriftlich oder per SMS an uns zu richten und nur in Ausnahmefällen anzurufen.

2. Schulweg:

- Für Kinder, die **alleine nach Hause** gehen dürfen, brauchen wir von Ihnen eine schriftliche Erklärung in dem Heft, zu welcher Uhrzeit wir die Kinder losschicken sollen. Diese Erklärung ist für uns **verbindlich**. Jede Änderung dieser Abmachung teilen Sie uns bitte schriftlich mit, ansonsten lassen wir Ihr Kind nicht gehen.
- Für Kinder, die **morgens alleine** kommen, wäre es gut, wenn Sie in dem Heft vermerken, wann Ihr Kind in der Betreuung ankommen sollte, damit wir gegebenenfalls reagieren können.
- Wenn ihr Kind an der Schule ankommt, sollte es sich bitte **immer zuerst** in der Betreuung anmelden und sich nicht im Schulhaus oder Pausenhof aufhalten.
- Die Schulranzen werden immer mit in die Betreuung gebracht, sie bleiben nicht im Schulhof oder in den Gängen unbeaufsichtigt stehen.

3. Hausaufgaben:

- Am Di, Mi und Do ist nach dem Mittagessen ca. 1 Stunde Hausaufgabenzeit. Jedes Kind arbeitet ruhig und für sich alleine unter der Aufsicht einer Betreuungsperson. Wir geben gerne Hilfestellung, aber keine Nachhilfe.
- Wer keine Hausaufgaben mehr hat, beschäftigt sich mit Stillarbeit wie Lesen, etc.
- Für jede erledigte Aufgabe bekommt Ihr Kind einen Aufkleber aufs Blatt als Zeichen für Eltern und Lehrer, dass diese Aufgabe in der Betreuung erledigt wurde.

- Ist ihr Kind während der Hausaufgabenzeit in einer AG, kann es freiwillig in der nachfolgenden Betreuungszeit Hausaufgaben machen, es wird aber nicht speziell dafür betreut.

4. Krankheit oder Fehlzeiten:

- Ist Ihr Kind krank, so melden sie es bitte auch in der Betreuung ab (telefonisch oder SMS), besonders dann, wenn es in der 1. Stunde Betreuung hätte.
- Kommt Ihr Kind nicht zum Mittagessen (bei Krankheit, Ausflug etc.), so müssen Sie es bis spätestens 8.15 Uhr am jeweiligen Essenstag in der Betreuung abmelden, ansonsten wird das Essen berechnet. Dies gilt für jeden Tag der Krankheit, an dem Ihr Kind mitessen würde.

5. Anmeldungen, Änderungen..

- Änderungen im Betreuungsbedarf sind nur am Monatsende für den Folgemonat möglich, außer der Stundenplan oder das AG-Angebot ändert sich.
- Anmeldungen oder Änderungen geben Sie bitte direkt in der Betreuung ab, am besten dienstags bei Frau Merk, dann können auch die evtl. anfallenden Fragen sofort geklärt werden.

6. Betreuungsanspruch

- Es gibt grundsätzlich kein Recht auf Betreuung. Dies ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde. Um eine Betreuung leistungsfähig und bedarfsorientiert durchführen zu können, braucht die Schule und die Gemeinde Planungssicherheit.
- Es muss eine Mindestanzahl an Kindern angemeldet sein, damit eine Betreuung stattfinden kann. Diese richtet sich nach der Größe der Schule und wird von der Gemeinde festgelegt.
- Es kann auch sein, dass Anmeldungen abgelehnt werden müssen, vor allem, wenn die Raumkapazität erschöpft ist z.B. beim Mittagessen.
- Lässt das Verhalten des Kindes einen respektvollen und friedlichen Umgang in der Gruppe nicht zu, kann ein vorübergehender oder endgültiger Ausschluss aus der Betreuung erfolgen.

Für ein Gespräch sind wir immer gerne bereit.

Monika Merk, Christine Dürr, Katja Pfender und Margret Schlaich